



Alfred Maydorn,
Chefredakteur

• **Lithium** **Seite 2**

Was sagt der Fondsmanager?

Der Markt für Lithium bleibt heiß, aber er ist auch nicht ganz einfach. Fondsmanager Tobias Tretter kennt sich aus.

• **Standard Lithium** **Seite 3**

Der Topfavorit

Standard Lithium ist der Topfavorit von Fondsmanager Tobias Tretter. Und das hat gute Gründe.

• **Capital Stage** **Seite 4**

Endlich aufgewacht

Pünktlich mit den ersten Sonnenstrahlen kommt auch die Aktie von Capital Stage wieder in Schwung.

Ist die Börse übergeSNAPpt?

Liebe Leser,

die Aktie von Snap legte gestern bei ihrem Börsendebüt einen echten Traumstart hin. Obwohl der Ausgabepreis kurz zuvor noch auf 17 Dollar angehoben wurde, schoss das Papier des Messenger-Dienstes zeitweise am Donnerstag fast 50 Prozent nach oben und beendete den ersten Handelstag 44 Prozent höher bei 24,53 Dollar. Bei diesem Kurs wird Snap mit 28,4 Milliarden Dollar bewertet.

Natürlich ist das sportlich für ein Unternehmen, das im vergangenen Jahr gerade einmal 404 Millionen Dollar umgesetzt und dabei auch noch ein Minus von 515 Millionen Dollar verbucht hat. Aber offenbar sind doch eine Menge Anleger der Ansicht, Snapchat könne so stark wachsen, dass sich die hohe – oder sogar eine noch höhere – Bewertung eines Tages rechtfertigen lässt. Ich glaube das nicht, was aber auch daran liegt, dass ich den Dienst Snapchat nicht wirklich verstehe, geschweige denn nutze.

Das Medienecho auf den Snap-Börsengang ist relativ eindeutig: vollkommen überbewertete Aktie, Finger weg. Aber es gibt auch nicht wenige Stimmen, die aus dem Snap-IPO eine Blase im Technologiesektor oder sogar im gesamten Aktienmarkt ableiten wollen. Die Bewertung, der starke Anstieg, die jungen Firmenchefs – das erinnert doch stark an die Zeiten der Interneteuphorie Ende der 1990er-Jahre. Ja, tut es in der Tat, ich war ja damals live dabei.

Aber es gibt doch einige markante Unterschiede. Der IPO-Markt ist im Gegensatz zur damaligen Situation alles andere als überhitzt. So gab es im gesamten Jahr 2016 in den USA nur 16 Technologie-Börsengänge mit einem Gesamtvolumen von 1,8 Milliarden Dollar. Im Jahr 1999 kamen hingegen allein 289 Internetfirmen mit einem Volumen von 24,7 Milliarden Dollar an die Börse. Und die 44 Prozent Aufschlag von Snap sind geradezu Peanuts gegen die 698 Prozent Tagesgewinn von VA Linux beim IPO im Dezember 1999.

Von einer Euphorie wie im Jahr 1999 sind wir meilenweit entfernt – zum Glück. Denn der folgende Kater war wirklich unangenehm.

„Lithium wird knapp und teuer bleiben“

Fondsmanager Tobias Tretter



Tobias Tretter kennt die Lithium-Branche bestens. Sein Job ist es, aus der Vielzahl möglicher Investments die besten herauszusuchen.

Lithium Index Strategie Fonds

WKN HAFX4V, in Euro



Der Lithium-Fonds von Tobias Tretter hat viel „Anlauf“ gebraucht, um dann ab Anfang 2016 so richtig durchzustarten.

Lithium: Das sagt der Fondsmanager

Wer vor einem Jahr in den Lithium Index Strategie Fonds investiert hätte, könnte sich heute über eine Rendite von gut 100 Prozent freuen. Zwar haben einzelne Werte in diesem Zeitraum weitaus stärker zugelegt, aber andere haben auch deutlich schlechter abgeschnitten. Es kommt im Rohstoffbereich und insbesondere bei Lithium noch stärker auf die Auswahl der richtigen Aktien an als bei Fonds mit „normalen“ Aktien. Und wenn jemand den Lithium-Markt und seine Unternehmen wirklich gut kennt, dann ist es Tobias Tretter, der Fondsmanager des Lithium Index Strategie Fonds, der gerade in Next Generation Resources Fonds umbenannt wird. Denn der Fonds investiert längst nicht nur in Unternehmen, die mit Lithium zu tun haben, sondern auch in Unternehmen aus den Bereichen Kobalt oder Grafit, die ebenfalls zu den Grundstoffen von Lithium-Ionen-Akkus zählen.

Nur wenige werden es schaffen

Der Hauptfokus des Fonds wird aber auch zukünftig auf Lithium liegen. Nicht nur weil dieser Stoff vermutlich nicht zu ersetzen ist, sondern auch weil es hier die größte Auswahl an börsennotierten Unternehmen gibt. Die Auswahl ist geradezu gewaltig groß, was die Sache alles andere als einfach macht. Ich bin immer davon ausgegangen, dass es weltweit so in etwa 50 bis 70 börsennotierte Unternehmen gibt, die etwas mit Lithium zu tun haben. Mit dieser Vermutung lag ich meilenweit daneben, tatsächlich gibt es etwa 300 börsennotierte Lithium-Firmen, die meisten von ihnen im Explorationsbereich. Um hier die wirklich guten Unternehmen herauszufinden, braucht es gute Kontakte, viel Zeit und vor allem viel Erfahrung. Von allem hat Tobias Tretter genug und so erkennt er mittlerweile sehr schnell, ob aus einer jungen Lithium-Firma eines Tages ein Produzent werden könnte oder ob dieses Vorhaben von Anfang an vollkommen aussichtslos ist. Auf meine Frage, was er glaube, wie viele dieser 300 Unternehmen eines Tages tatsächlich auch Lithium produzieren, bekam ich eine überraschende Antwort: „Fünf bis zehn.“

Es fehlt an guten Leuten

Dass es nur so wenig sein werden, liege nicht etwa daran, dass die Projekte nicht gut genug seien, sondern vor allem daran, dass gutes Personal fehle. Es gebe nur sehr wenige gute Experten, die über das erforderliche Know-how verfügen, ein Projekt in Produktion zu bringen. Und selbst wenn die Produktion laufe, könne es immer wieder zu Verzögerungen oder Problemen kommen, wie gerade am Beispiel von Orocobre deutlich geworden sei. Bei Orocobre nutzt Tobias Tretter übrigens die aktuelle Kurskorrektur zum Aufstocken seiner Position. Er geht davon aus, dass die aktuellen Schwierigkeiten behoben werden können und die Produktion bald wieder hochgefahren werden kann.

Lithium-Nachfrage höher als gedacht

Die Nachfrage nach Lithium wird vermutlich noch stärker steigen, als es die meisten Experten vermuten. Zwischen 2020 und 2025

Millennial Lithium

in Kanadische Dollar



Die laufende Kapitalerhöhung lähmt die Aktie. Sie ist jetzt sogar leicht unter den Ausgabepreis der neuen Aktien (1,45 CAD) gerutscht.

Standard Lithium

in Kanadische Dollar



Die Konsolidierung nach dem starken Anstieg zu Jahresbeginn könnte bald beendet sein. Ein Ausbruch nach oben steht offenbar kurz bevor.

könnten es bis zu einer Million Tonnen sein und damit in etwa fünf Mal so viel wie im vergangenen Jahr. Um diesen zusätzlichen Bedarf von 800.000 Tonnen pro Jahr zu decken, müssten mindestens 40 Projekte in der Größenordnung von Orocobre (17.500 Tonnen pro Jahr) in Produktion gebracht werden. Das sei praktisch unmöglich, meint Tobias Tretter und prognostiziert daher anhaltend hohe, wenn nicht sogar noch weiter steigende Preise für Lithium.

Das sind die Favoriten

Jetzt geht es darum, die Unternehmen zu finden, die gute Projekte mit einem erfahrenen Management vereinen und so möglichst zügig in Produktion gebracht werden können. Und natürlich habe ich

Tobias Tretter hier nach seinen Favoriten gefragt. Großes Potenzial sieht er bei Pilbara aus Australien und bei den drei kanadischen Explorationsfirmen Lithium X, Pure Energy und Millennial Lithium. Millennial sei vor allem durch die Expertise des operativen Vorstandes Iain Scarr ein sehr aussichtsreiches Investment im Lithium-Sektor. Tatsächlich sei Millennial Lithium bereits dabei, die Produktion aufzubauen, weil die Bohrlöcher der Probebohrungen so groß gemacht werden, dass sie später direkt zum Lithium-Abbau verwendet werden können. Mit etwas Glück könne daher schon Ende 2018 mit der Produktion begonnen werden. An der gerade laufenden Kapitalerhöhung von Millennial Lithium wird sich der Lithium Index Strategie Fonds von Tobias Tretter beteiligen.

Standard Lithium: Die Topaktie

Der Topfavorit von Tobias Tretter im Lithium-Sektor ist allerdings Standard Lithium. Hier passe einfach alles zusammen. Ein hochqualifiziertes Management und mittlerweile sogar zwei sehr vielversprechende Lithium-Projekte, die sich zudem auch noch nicht allzu weit von Teslas Gigafactory befinden. Aber das Beste sei, dass insbesondere das kalifornische Projekt sehr schnell mit der Lithium-Produktion beginnen könne. Aufgrund des jahrzehntelangen Salzabbaus in diesem Gebiet ist die Infrastruktur bereits vorhanden. Und – was die breite Öffentlichkeit noch nicht weiß – die vorliegenden Genehmigungen und Lizenzen beinhalten auch den Abbau und die Förderung von Lithiumcarbonat. Hier spart sich Standard Lithium nicht nur eine Menge Geld für Genehmigungen und den Aufbau der Infrastruktur, sondern vor allem Zeit. Gut möglich, dass in Kalifornien vielleicht sogar schon in der ersten Hälfte des kommenden Jahres mit der Produktion begonnen werden kann.

Und – was die breite Öffentlichkeit noch nicht weiß – die vorliegenden Genehmigungen und Lizenzen beinhalten auch den Abbau und die Förderung von Lithiumcarbonat. Hier spart sich Standard Lithium nicht nur eine Menge Geld für Genehmigungen und den Aufbau der Infrastruktur, sondern vor allem Zeit. Gut möglich, dass in Kalifornien vielleicht sogar schon in der ersten Hälfte des kommenden Jahres mit der Produktion begonnen werden kann.

Kobalt: Heißer Markt, wenig Qualität

Natürlich habe ich Tobias Tretter auch zu Kobalt befragt und wollte vor allem wissen, welche Investitionsmöglichkeiten es hier gibt. Die Antwort war recht ernüchternd, denn er hat sich die im Vergleich zum Lithium-Markt wenigen Firmen angesehen und letztlich nur eine einzige für gut befunden. Ich werde mir dieses Unternehmen in den nächsten Tagen ebenfalls anschauen und dann entscheiden, ob ich die Aktie sogar in das E-Mobility-Depot aufnehme. Der erste

**Ihr direkter Draht zu
Alfred Maydorn**

maydornreport-Hotline:

Jeden Dienstag
zwischen 16 und 17 Uhr
unter der Nummer

0800 100 4084

(vom Festnetz aus kostenlos).

Bitte halten Sie Ihre Kundennummer bereit!

Capital Stage

in Euro



Charttechnisch hat sich die Situation bei Capital Stage zuletzt drastisch verbessert. Jetzt ist zu nächst Luft bis knapp über sieben Euro.

Eindruck ist auf jeden Fall wirklich gut, insbesondere was das Management betrifft.

Tesla will „sauberes“ Kobalt

Ich hatte ja schon vor zwei Ausgaben auf die problematische Lage beim Kobalt hingewiesen, vor allem auf die starke Abhängigkeit vom Kongo. Tobias Tretter meint, dass sogar weit mehr als die von mir genannten gut 50 Prozent des Kobalts aus dem Kongo kommen. Zwar werde ein Teil des dort abgebauten Kobalts außerhalb vom Kongo aufbereitet, aber letztlich würden 80 bis 90 Prozent im Kongo produziert. Und Tobias Tretter ist mit mir einer Meinung, dass Tesla-Chef Elon Musk sicherlich kein Kobalt aus einer Mine kaufen würde, in der zum Teil Kinder unter menschenunwürdigen Bedingungen arbeiten. Die schon jetzt stark steigende Nachfrage nach „sauberem“ Kobalt trifft also auf ein kaum vorhandenes Angebot. Die Konsequenz: Stark steigende Preise und ein Run auf Kobaltprojekte außerhalb des Kongos, bevorzugt in Nordamerika.

Höchste Zeit also, in Kobalt zu investieren – und genau das habe ich in der kommenden Woche auch vor.

Capital Stage: Neue Kaufempfehlung

Zum Abschluss dieser Ausgabe geht es noch um eine Aktie, die in den vergangenen Wochen etwas „zu kurz“ gekommen ist, die jetzt aber vor allem durch ihre recht positive Kursentwicklung wieder ins Rampen- oder soll man besser sagen Sonnenlicht gerückt ist. Fast unmerkelt hat das Papier von Capital Stage seit Ende Januar von 6,00 auf 6,70 Euro zugelegt und damit das höchste Niveau seit Oktober erreicht. Und endlich sind auch die Analysten „aufgewacht“ und haben die Unterbewertung des größten deutschen Solar- und Windparkbetreibers erkannt. Die Experten von Berenberg empfehlen Capital Stage in einer neuen Studie zum Kauf und geben der Aktie ein Kursziel von 8,00 Euro. Begründet wird die Empfehlung mit der erfolgreichen Übernahme von Chorus Clean Energy und dem sich daraus ableitenden Potenzial. Gut möglich, dass bis zur Vorlage der Bilanz am

31. März noch die 7-Euro-Marke geknackt wird. Die Aktie ist auf dem aktuellen Niveau ein klarer Kauf.

Impressum

Herausgeber und Aboverwaltung:

Börsenmedien AG
Am Eulenhof 14 · 95326 Kulmbach
Tel. 09221 / 9051 – 0
Fax 09221 / 9051 – 4000
maydorn-report@boersenmedien.de

Erscheinungsweise: wöchentlich als PDF

Chefredakteur (V.i.S.d.P.): Alfred Maydorn

Grafik, Layout:
Werbefritz! GmbH Kulmbach
Satz: Bernd Raubbach

Lektorat: Elke Sabat

Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe, Übertragung und Verkauf in jedweder Form sind illegal und streng verboten, ebenso wie die fortgesetzte und regelmäßige Verbreitung bestimmter Prognosen oder Strategien. Im Übrigen sind Zitate, Erwähnungen und Zusammenfassungen unter voller Quellenangabe erlaubt.

Haftung:

Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die die Redaktion für zuverlässig hält. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch leider nicht übernehmen. Jeder Haftungsanspruch muss daher grundsätzlich abgelehnt werden.

Risikohinweis:

Jedes Investment in Aktien ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Engagements in den vom maydornreport vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Alle Angaben des maydornreports stammen aus Quellen, die wir für vertrauenswürdig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen deshalb grundsätzlich breit streuen. Die Artikel im maydornreport stellen keinesfalls eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers dar. Hinweis gemäß § 34 WpHG: Die Autoren dürfen zu jeder Zeit Short- oder Long-Positionen in der/den behandelte(n) Aktie(n) halten.

maydornreport-Depot

Aktien	WKN	Symbol	Stückzahl	Kaufdatum	Kaufkurs	Akt. Kurs	Kurswert 03.03.2016	Performance
Medigene	A1X3WO	MDG1	200	17.10.16	9,81 €	12,45 €	2.490,00 €	+26,9 %
Organovo	A1JUPD	ONVO	400	02.02.16	1,80 €	2,85 €	1.140,00 €	+58,3 %
QSC	513700	QSC	1.000	25.04.16	1,32 €	1,63 €	1.630,00 €	+23,5 %
Twilio	A2ALP4	TWLO	75	20.12.16	29,10 €	29,50 €	2.212,50 €	+1,4 %
Depotwert							7.472,50 €	
Bar							14,99 €	
Gesamtwert und Performance seit Jahresanfang							7.487,49 €	-3,9 %

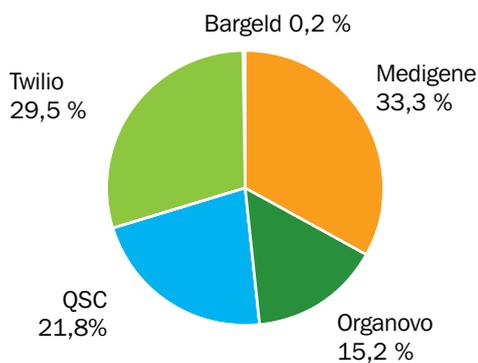
1 Euro = 1,0530 Dollar

Aktuelle Transaktionen

Transaktion	Aktie	WKN	Kürzel	Stückzahl	Datum	Börse	Kurs in LW	Umrechnungs- kurs Euro	Kurs in Euro	Performance
Es wurden keine Transaktionen durchgeführt.										

Gewichtung

in Prozent



Leicht verbessert, Spannung bei QSC

Das maydornreport-Depot hat im Vergleich zur Vorwoche leicht zugelegt. Das Minus seit Jahresbeginn hat sich von 4,7 auf 3,9 Prozent verringert.

Gut erholt zeigt sich die Aktie von Medigene, die zwischenzeitlich sogar wieder die Marke von 13 Euro erreicht hatte. Wenn der Sprung darüber gelingt, können auch die Jahreshochs von rund 15 Euro wieder in Angriff genommen werden.

Weiterhin schwach präsentiert sich die Aktie von QSC im Vorfeld der Zahlen, die am 6. März, also am kommenden Montag, veröffentlicht werden. Es bestehen offenbar große Sorgen, dass QSC enttäuschen könnte oder der Ausblick negativ ausfällt. Ich teile diese Sorgen nur bedingt, zumal mittlerweile im aktuell niedrigen Kurs schon ein gewisses Maß an Enttäuschung „eingepreist“ ist.

Die Aktie von Twilio notiert etwas niedriger als in der Vorwoche, das Plus ist um zwei Prozentpunkte auf 1,4 Prozent zusammenschmolzen. Dabei gab es wirklich gute News: Mit George Hu hat Twilio einen neuen operativen Vorstand bekommen. Hu war lange Zeit operativer Vorstand beim Softwarekonzern Salesforce und mitverantwortlich für dessen steilen Aufstieg. Salesforce wird an der Börse mit 57 Milliarden Dollar bewertet, Twilio lediglich mit 2,7 Milliarden Dollar.

Solar-Depot

Aktien	WKN	Symbol	Stückzahl	Kaufdatum	Kaufkurs	Akt. Kurs	Kurswert 03.03.2016	Performance
JinkoSolar	A0Q87R	JKS	1.000	02.01.13	10,29 €	15,80 €	15.800,00 €	+53,5 %
Capital Stage	609500	CAP	1.500	09.03.16	4,88 €	6,69 €	10.035,00 €	+37,1 %
7C Solarparken	A11QW6	HRPK	3.900	11.05.15	1,84 €	2,42 €	9.438,00 €	+31,5 %
Depotwert							35.273,00 €	
Bar							170,80 €	
Gesamtwert und Performance seit Jahresanfang							35.443,80 €	+5,0 %
Gesamtwert und Performance seit Auflegung am 08.08.12 (Startkapital: 10.000 €)							35.443,80 €	+254,4 %

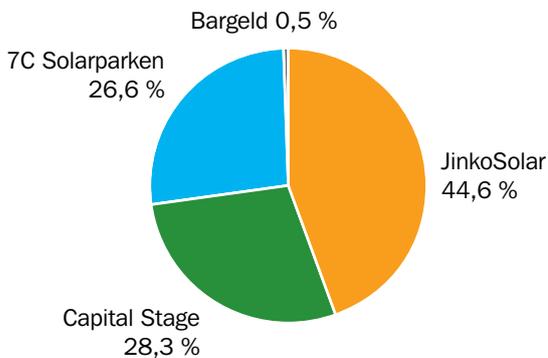
1 Euro = 1,0530 Dollar

Aktuelle Transaktionen

Transaktion	Aktie	WKN	Kürzel	Stückzahl	Datum	Börse	Kurs in LW	Umrechnungs- kurs Euro	Kurs in Euro	Performance
Es wurden keine Transaktionen durchgeführt.										

Gewichtung

in Prozent



Capital im Aufwind, JinkoSolar mit besserer Prognose

Nach den zum Teil kräftigen Gewinnen in den vergangenen Wochen kann das Depot seine Gewinne halten. Das Plus seit Jahresbeginn beläuft sich – nahezu unverändert – auf 5,0 Prozent.

Unter dem Strich haben die vorgelegten Zahlen von JinkoSolar am Kurs der Aktie gar nichts geändert. Zwar gab es starke Kursauschläge in beide Richtungen, aber letztlich notiert die Aktie im Vergleich zur Vorwoche nur gut drei Prozent niedriger. Die Credit Suisse hält an ihrer Kaufempfehlung für JinkoSolar fest, das Kursziel wird unverändert bei 20 Dollar belassen.

Dass weder die guten Zahlen noch die News über die Beteiligung am Bau der größten Solaranlage der Welt den Kurs beflügeln konnten, ist kaum nachvollziehbar.

Positiv ist indes, dass die Gewinnprognosen ab dem zweiten Quartal 2017 angehoben wurden. Für das gesamte Geschäftsjahr wird mittlerweile ein Gewinn von 3,04 Dollar pro Aktie erwartet, vor der Veröffentlichung der Zahlen waren es lediglich 2,87 Dollar.

E-Mobility-Depot

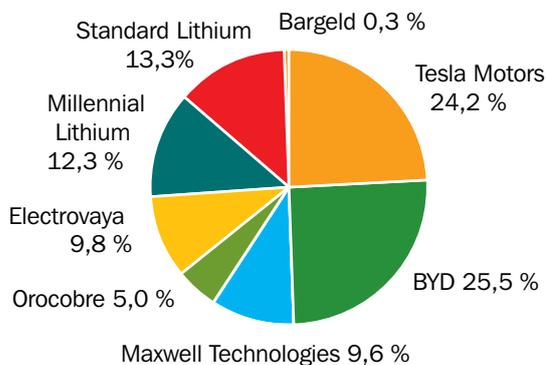
Aktien	WKN	Symbol	Stückzahl	Kaufdatum	Kaufkurs	Akt. Kurs	Kurswert 03.03.2016	Performance
Tesla Motors	A1CX3T	TSLA	11	01.04.15	186,54 €	237,50 €	2.612,50 €	+27,3 %
BYD	A0M4W9	BY6	500	08.07.15	4,28 €	5,52 €	2.760,00 €	+29,0 %
Maxwell Technologies	867584	MXWL	200	06.10.16	4,88 €	5,17 €	1.034,00 €	+5,9 %
Orocobre	A0M61S	301	250	09.03.16	1,70 €	2,18 €	545,00 €	+28,2 %
Electrovaya	631863	4EV	600	12.04.16	0,89 €	1,76 €	1.056,00 €	+97,8 %
Millennial Lithium	A2AMUE	A3N2	1.300	24.08.16	0,87 €	1,02 €	1.326,00 €	+17,2 %
Standard Lithium	A2DJQP	S5L	1.800	16.01.17	0,44 €	0,80 €	1.440,00 €	+81,8 %
Depotwert							10.773,50 €	
Bar							29,85 €	
Gesamtwert und Performance seit Jahresanfang							10.803,35 €	+12,5 %
Gesamtwert und Performance seit Auflegung am 01.04.15 (Startkapital: 10.000 €)							10.803,35 €	+8,0 %

Aktuelle Transaktionen

Transaktion	Aktie	WKN	Kürzel	Stückzahl	Datum	Börse	Kurs in LW	Umrechnungs- kurs Euro	Kurs in Euro	Performance
Es wurden keine Transaktionen durchgeführt.										

Gewichtung

in Prozent



Maxwell Tehnologies glänzt, Millennial nicht

Das E-Mobility-Depot präsentiert sich im Vergleich zur Vorwoche nahezu unverändert und liegt weiterhin mit 12,5 Prozent gut vorn.

Einen ordentlichen Satz nach oben machte die Aktie von Maxwell Technologies, sie hat um satte elf Prozent zugelegt und damit die Position erstmals seit langer Zeit wieder in positives Terrain gebracht.

Verantwortlich für das satte Plus dürften weniger die soliden, aber nicht überragenden Q4-Zahlen gewesen sein, als vielmehr die Aussagen von Vorstandschef Franz Fink. So hat Maxwell im zurückliegenden Quartal drei weitere Entwicklungsaufträge aus der Automobilbranche erhalten und kommt nun schon auf 14. Die Aktie konnte sich in der Folge deutlich von der 5-Dollar-Marke absetzen und stieg am Donnerstag zeitweise bis auf 5,59 Dollar und damit auf das höchste Niveau seit Anfang Oktober. Gelingt jetzt noch der Sprung über 5,70 Dollar ist die Trendwende nach oben endgültig vollzogen.

Größter Wochenverlierer war die Aktie von Millennial Lithium, die um gut zehn Prozent nachgab. In Anbetracht der laufenden Kapitalerhöhung gibt es derzeit so gut wie keine Käufe über die Börse und schon einige kleinere Verkaufsaufträge haben ausgereicht, um den Kurs recht kräftig zu drücken. Die Kapitalerhöhung wird voraussichtlich Ende kommender Woche abgeschlossen werden können.

Alle Depotwerte auf einem Blick

maydornreport-Depotwerte

Aktie	WKN	Symbol	Akt. Kurs	Marktkap.	Umsatz 2017e	KGV 2017e	Charttrend	Einschätzung
Twilio	A2ALP4	TWLO	31,03 \$	2,72 Mrd. \$	370 Mio. \$	—	→	*****
US-Technologieunternehmen, das sich auf die Entwicklung von Kommunikationslösungen für Firmen spezialisiert hat.								
Organovo	A1JUPD	ONVO	2,99 \$	312 Mio. \$	4,4 Mio. \$	—	→	*****
US-Unternehmen aus dem Bereich Bioprinting, dem Druck von menschlichem Gewebe und in Zukunft vielleicht auch ganzen Organen.								
QSC	513 700	QSC	1,63 €	201 Mio. €	383 Mio. €	103	→	*****
Deutscher Telekommunikations- und IT-Dienstleister für den Mittelstand mit der Cloud als neuem Unternehmensschwerpunkt.								
Medigene	A1X 3W0	MDG1	12,47 €	245 Mio. €	13,1 Mio. €	—	→	*****
Deutsches Biotech-Unternehmen im Bereich Immunkrebstherapien.								

Solar-Depot-Werte

Aktie	WKN	Symbol	Akt. Kurs	Marktkap.	Umsatz 2017e	KGV 2017e	Charttrend	Einschätzung
7C Solarparken	A11QW6	HRPK	2,43 €	105 Mio. €	105 Mio. €	20	↗	*****
Aus der ehemaligen Colexon hervorgegangen. Betreiber von Solarkraftwerken, 90 Prozent der Anlagen befinden sich in Deutschland.								
JinkoSolar	A0Q87R	JKS	16,82 \$	533 Mio. \$	3,14 Mrd. \$	5	→	*****
Chinesischer Solarkonzern, vertikal integriert, vom Ingot über Wafer und Zellen bis zum Solarmodul.								
Capital Stage	609500	CAP	6,65 €	841 Mio. €	232 Mio. €	20	↗	*****
Deutscher Betreiber von Solar- und Windanlagen in Deutschland und Europa. Zusammenschluss mit Chorus Clean Energy.								

E-Mobility-Depot-Werte

Aktie	WKN	Symbol	Akt. Kurs	Marktkap.	Umsatz 2017e	KGV 2017e	Charttrend	Einschätzung
Tesla	A1CX3T	TSLA	250,48 \$	40,5 Mrd. \$	11,6 Mrd. \$	—	→	*****
US-Hersteller von elektrisch betriebenen Limousinen, der Kompaktwagen Model 3 kommt 2017, eine Batteriefabrik wird gebaut.								
BYD	A0M4W9	BY6	5,50 €	15,4 Mrd. €	15,0 Mrd. €	20	→	*****
BYD steht für Build Your Dreams, chinesischer Automobilkonzern mit Fokus auf Elektroautos. 2008 hat Warren Buffett zehn Prozent der Aktien gekauft.								
Orocobre	A0M61S	301	2,18 €	456 Mio. €	132 Mio. €	—	↘	*****
Australischer Lithium-Produzent mit Projekt in Argentinien.								
Electrovaya	631863	4EV	1,74 €	153 Mio. €	112 Mio. €	11	→	*****
Hersteller von Lithium-Ionen-Akku-Technologie, 100-Prozent-Eigentümer der deutschen Litarion mit Produktion in Kamenz in Sachsen.								
Maxwell Technologies	867584	MXWL	5,44 \$	176 Mio. \$	123 Mio. \$	—	↗	*****
US-Anbieter von Superkondensatoren zur Stromspeicherung mit sehr schnellen Lade- und Entladezeiten.								
Millennial Lithium	A2AMUE	MLNLF	1,04 €	37,8 Mio. €	—	—	↘	*****
Kanadischer Lithium-Explorer mit zwei Projekten in Nevada und Argentinien, könnte schon 2019 in Produktion gehen.								
Standard Lithium	A2DJQP	SLL	0,82 €	34,3 Mio. €	—	—	↗	*****
Kanadischer Lithium-Explorer mit Projekt in einem Salzsee-Gebiet in Kalifornien. Kann voraussichtlich zügig in Produktion gebracht werden.								

- ***** Absoluter Top-Wert, auf dem aktuellen Niveau ein klarer Kauf
- **** Überdurchschnittlich aussichtsreich, weiter kaufenswert
- *** weiterhin gute Perspektiven, halten und nur bedingt zukaufen
- ** durchwachsene Aussichten, derzeit kein Kauf mehr
- * potenzieller Verkaufskandidat